

s 108 - lauda gewann gp von belgien und ist wm-leader 1
z o l d e r (belgien), 25.5.(apa) - niki lauda setzte am sonntag-
nachmittag in der formel 1-automobilweltmeisterschaft 1975 seinen
zweiten meilenstein. vierzehn tage nach dem grossen sieg von
monaco gewann der oesterreichische ferrari-pilot in zolder den
"grossen preis von belgien" und uebernahm damit erstmals
die fuehrung in der wm. lauda ueberrundete im finish sogar
seinen grossten rivalen, den bisher die weltmeisterschaftswertung
anfuehrenden titelverteidiger emerson fittipaldi, der ohne weiteren
punkt blieb.

bis zur sechsten runde war dieses vor rund 70.000 zuschauern,
darunter "rad-koenig" eddy merckx, ausgetragene rennen ein ein-
ziger thriller, dann eine einzige triumphfahrt.... bis zur sechsten
runde war der oesterreicher in einen haarstraeubenden fuehrungs-
kampf mit pace und brambilla verwickelt, uebernahm dann die
spitze, loeste sich, trotz der verzweifelten versuche seines
suedafrikanischen verfolggers jody scheckter, das tempo mitzu-
gehen, und fuhr dann als strahlender dominator dem ziel entgegen.
souveraen, meisterhaft wie in monaco, beherrschte lauda wagen,
strecke und gegner, kontrollierte den abstand zu scheckter,
den er im finish nie mehr naeher als auf neun, zehn sekunden
heranliess, praktisch nach belieben und etablierte sich nach
sechs von fuenfzehn laeufen als weltmeisterschaftsfavorit nummer
eins.

dass dieses rennen nicht zu einem ferrari-doppelerfolg wurde,
daran trug wahrscheinlich das pech des lauda-stallgefuehrten clay
regazzoni die schuld. der tessiner lag auf platz drei, als er
in der 17. runde mit reifenschaden an die box musste und das
rennen erst wieder als zehnter aufnehmen konnte. nach meister-
hafter fahrt landete er schliesslich noch auf platz fuenf hinter
lauda, scheckter, reutemann und depailler und vor tom pryce, der
nach monaco seinen zweiten wm-punkt eroberte.(forts.)+1/Lus